Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

88 (4.11.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 88. Mittwoch den 4. November 1835.

Bekanntmachungen.

(1) Buchen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 27. auf 28. d. M. ist dem Valentin Heß zu Neubronn eine silberne Taschenuhr nebst Kette und silbernem Uhrenschlüssel gestohlen worden. Die Uhre war ohne Gehäus und hatte ein deutsches Zifferblatt, welches zum Behuf der Fahndung hiermit bekannt gemacht wird.

Buchen den 29. October 1835.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 28. auf den 29 v. M. wurden dem Schmiedmeister Mathias Ketterer in Biberach mittelst Einbruchs aus seiner Werkstätte 200 Pfund Stabeisen entwendet, was wir zum Behufe der Fahndung öffentlich bekannt machen.

Gengenbach den 30. October 1835.

Großh. Bezirksamt.

(2) Lahr. [Diebstahl.] Heute Nacht wurde dem Joseph Faist von Schönberg ein gelbblässiger Ochs gestohlen. Derselben ist ziemlich groß, gut gefüttert, hat starke und große Hörner, ist beschlagen und insbesondere auch daran kenntlich, daß er auf jeder Seite des Mauls und auf jedem Aug einen schwarzen Fleck hat. Wir bringen diesen Diebstahl zur Fahndung auf den Dieb und den gestohlenen Ochsen zur öffentlichen Kenntniß. Lahr den 27. October 1835.

Großh. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Am 21. d. M. wurden in Nöttingen entwendet:

1) 2 hänfene Stück Tuch von 50 Ellen.
2) 1 ditto werkenes von 22 Ellen.
3) 2 hänfene Leintücher mit B. K. u. B. u. S. gezeichnet.
4) 2 hänfene Tischtücher wie Nro. 3 gezeichnet.
5) 1 Mehlsack von Zwilch mit „Michael Kröner" gezeichnet.

Was wir hiermit Behufs der Fahndung bekannt machen. Pforzheim den 29 October 1835.

Groth. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Bei einem wegen Diebstahl arretirten Purschen wurde ein grüner Teppich mit schwarzen Blumen gefunden, dessen Eigenthümer aufgefordert wird, sich dahier zu melden.

Karlsruhe den 23. October 1835.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Offenburg. [Bekanntmachung.] Die Mathias Karchers Wittwe, Anna Maria Eggs von Windschläg, hat sich Sonntag den 27. v. M. Nachmittags von Hause entfernt, wahrscheinlich um nach Maria Einsiedeln oder einem andern Wallfahrtsort zu wallfahrten, und ist bisher nicht mehr zurückgekommen. Auf Ansuchen ihrer Familie ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, Erkundigung über diese Person einzuziehen, und uns hievon in Kenntniß zu setzen, auch derselben auf ihrer Heimreise die erforderliche Unterstützung angedeihen zu lassen.

Dieselbe ist 68 Jahre alt, von gesundem Aussehen und trug folgende Kleidungsstücke:

1) ein blauer wollener Rock,
2) ein weberzeugenes halbbaumwollenes Wammes,
3) eine schwarze Kappe mit schwarzen Spitzen,
4) ein schwarzer Schurz,
5) ein schwarzgedupftes baumwolles Halstuch,
6) blaue baumwollene Strümpfe.

Offenburg den 27. October 1835.

Großh. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Brod- und Fouragelieferung betreffend.] Die Lieferung des Brods für die Garnisonen Mannheim, Bruchsal, Kißlau, Durlach, Ettlingen, Rastatt und Karlsruhe mit Gottesaue, so wie der Fourage für die Garnisonen Mannheim, Rastatt und Karlsruhe mit Gottesau, in den Monaten Dez. 1835, Januar und Februar 1836 wird durch Soumissionen an die Wenigstnehmenden, in sofern die Preise billig gefunden werden, und die Verhältnisse der Soumittenten die nöthige Sicherheit gewähren, begeben. Die Soumissionen müssen auf dem Umschlag die Bezeichnung „Brod- und Fourage-Lieferung" enthalten, und das Angebot in deutlichen Zahlen und Worten ausdrücken, rücksichtlich des Preises der leichten Fourage-Rationen ist zu specificiren, wie viel davon für Haber, Heu und Stroh gerechnet ist. Die Eröffnung der Soumissionen geschieht Montag den 9ten November d. J. Vormittags 10 Uhr; dieselben sollen den Abend vorher spätestens bis 6 Uhr bei diesseitiger Kanzlei einlaufen. Zur Erleichterung der Soumittenten wird jedoch in dem Kriegs Ministerialgebäude eine verschlossene Soumissions Lade aufgehängt werden, in welche bis 10 Uhr Morgens noch Soumissionen eingelegt werden können. Nach Wegnahme dieser Lade wird kein Gebot mehr angenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Lieferungsbedingungen können bei den betreffenden Stadtcommandantschaften und bei dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden; sie müssen den künftigen Vertragsverhältnissen zum Grunde liegen und jede Soumission, welche Abweichung oder Vorbehalt dagegen bedingt, wird als nicht geschehen betrachtet werden. Keine Soumission darf Angebote für zwei oder mehrere Garnisonen zugleich enthalten, sondern für jede einzelne Garnison muß eine besondere Soumission, sowohl auf Brod als Fourage, eingereicht werden; Karlsruhe und Gottsaue gelten jedoch für eine Garnison. Wenn zwei oder mehrere Individuen die Lieferung des Brods oder der Fourage für eine Garnison übernehmen wollen, so müssen sie sich sämmtlich in der einzureichenden Soumission unterschreiben. Afteraccorde und Unterlieferanten werden nicht zugelassen, sondern Derjenige, dem die Lieferung durch Ratifikation übertragen wird, muß sie unter Erfüllung der bestehenden Bedingungen selbst besorgen, insofern er nicht auf vorheriges Ansuchen die diesseitige Genehmigung zur Uebertragung der Lieferung an einen Andern ausgewirkt hat. Karlsruhe den 22. October 1835.

Kriegsministerium.
v. Freydorf.
vdt. Heinisch.

(2) Bruchsal. [Zwangs-Versteigerung.] Montag den 9. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Untergrombach das der Gemeinde Untergrombach gehörige Baumstück, 2 Viertel 20 Ruthen haltend, an der Straße nach Büchenau und an der Bach gelegen, im Vollstreckungsweg zur Versteigerung gebracht, und wenn der Schätzungspreiß erreicht wird, der Zuschlag sogleich ertheilt werden.

Bruchsal den 20. October 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Forlen- und Tannensammenlieferung.] Die Lieferung der zu den Kulturen hiesigen Forstamts pro 18$\frac{36}{37}$ nöthigen

1030 ℔ Forlen- und
400 ℔ Weißtannensammen

wird bis Montag den 16. November d. J. im Soumissionsweg an den Wenigstnehmenden begeben werden, und es werden daher diejenigen, welche zu dieser Lieferung geneigt sind, mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die Soumissionen längstens bis den 15. November d. J. versiegelt dahier eingegeben werden müssen, daß die Lieferungsbedingungen täglich in diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können, und daß die Soumissionen an obgedachtem Tag erbrochen werden, alle etwa später einkommenden aber unbeachtet bleiben müssen.

Karlsruhe den 28. October 1835.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Bruchsal. [Versteigerung.] In der Verlassenschaft der dahier verlebten Handelsmann Johann Georg Knittels Wittwe werden jedesmal Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

1) Den 4. bis 11. November.

Ein vollständiges Ellenwaarenlager und verschiedener Hausrath.

2) Den 11., 12. 13, und 14. Nov.

Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchen- und Bandgeschirr und allerlei Hausrath.

Bruchsal den 28. October 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

Bekanntmachungen.

(1) Rauenberg. [Aufforderung.] Die Nähe des eintretenden Martinitages, der Verfallzeit des größten Theils der Revenuen der unterzeichneten Stelle, veranlaßt, dieselbe im Interesse der Schuldner an die Einhaltung dieses Termins zu erinnern und vor den nachtheiligen Folgen zu warnen, die daraus entstehen würden, wenn man sich in der Lage versetzt sieht, die verordneten unangenehmen Maßregeln gegen die Säumigen in Anwendung zu bringen.

Rauenberg den 30. October 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte kath. Schul- und Meßnerdienst zu Elchesheim, Oberamts Rastatt, ist dem Schullehrer Joseph Vorbach zu Ebersteinburg, Amts Baden, übertragen worden.

Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Stadel, Amts Schönau, ist dem Schulkandidaten Gallus Böhler, bisherigen Schulverwalter zu Prag im nehmlichen Amtsbezirk übertragen worden.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Harpolingen, Amts Säckingen, ist dem vormaligen Schullehrer Karl Bäuerle zu Nesselwangen übertragen worden.

Der erledigte kath. Schul- und Meßnerdienst zu Mingolsheim, Oberamts Bruchsal, ist dem Schullehrer Georg Adam Merz zu Hundheim, Amts Wertheim, übertragen worden.

Der Dienstwechsel des Schullehrers Isidor Nold zu Ehrsberg, Amts Schönau, mit dem Schullehrer Ludwig Werner zu Illingen, Oberamts Rastatt, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg